

Sozialstrukturatlas Gießen 2009

Vorstellung des Berichts
im Sozialausschuss
am 29. April 2009

Einleitung

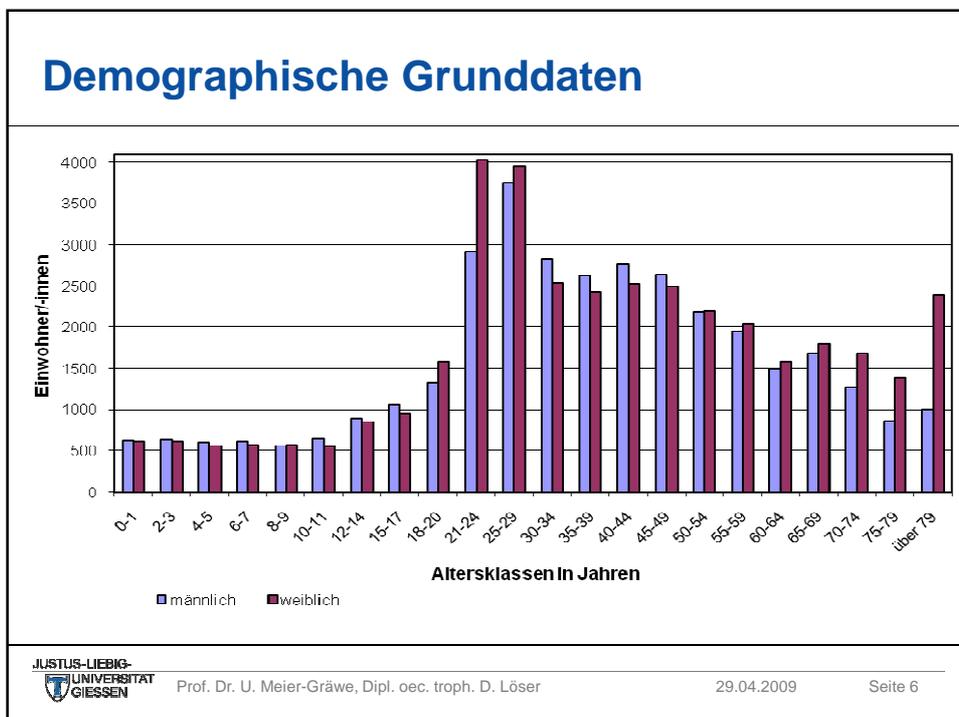
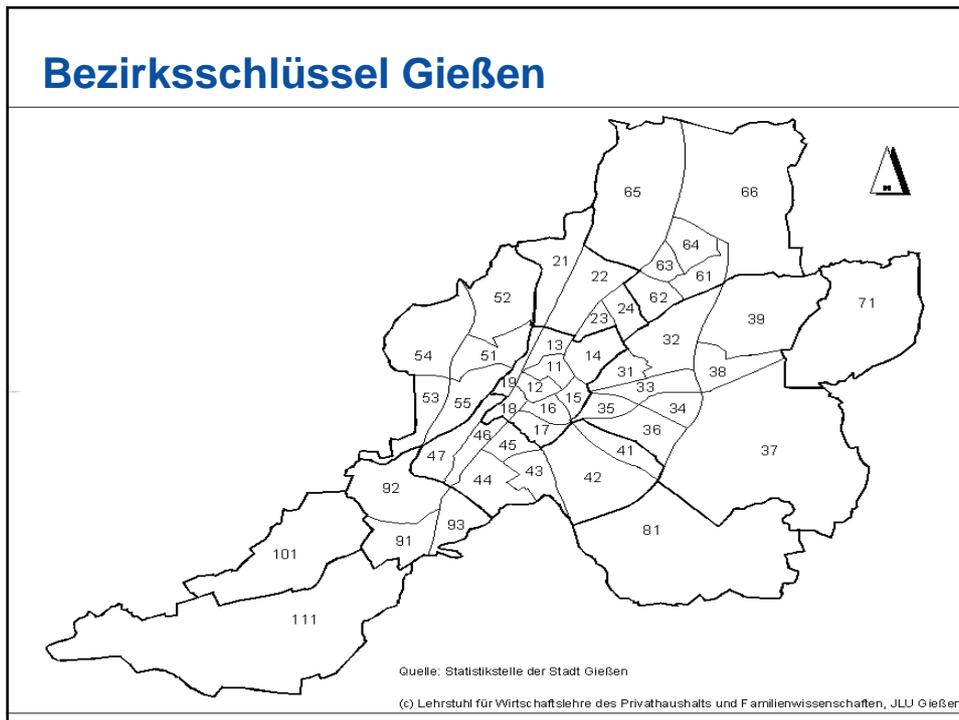
- **Auftrag:** Erstellung eines Sozialstrukturatlas für die Universitätsstadt Gießen
- **Auftraggeber:** Magistrat der Stadt Gießen
- **Leitung:** Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe
- **Bearbeitung:**
Diplom-Oecotrophologin Diana Löser

Übersicht

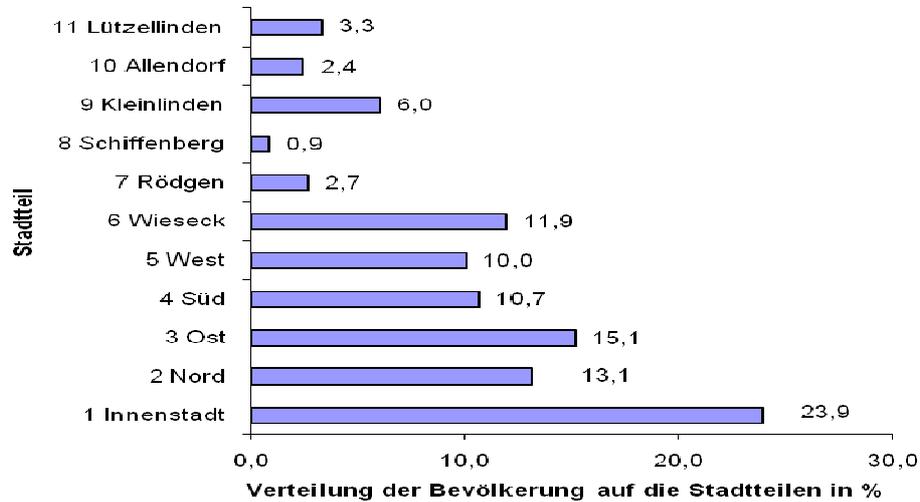
- Konzept
- Demographische Grunddaten
- Modul Soziale Segregation
- Modul Soziale Position
- Modul Administrative Intervention
- Modul Erwerbsbeteiligung
- Soziale Infrastruktur
- Stadtteilprofile
- Fazit und Ausblick

Konzept

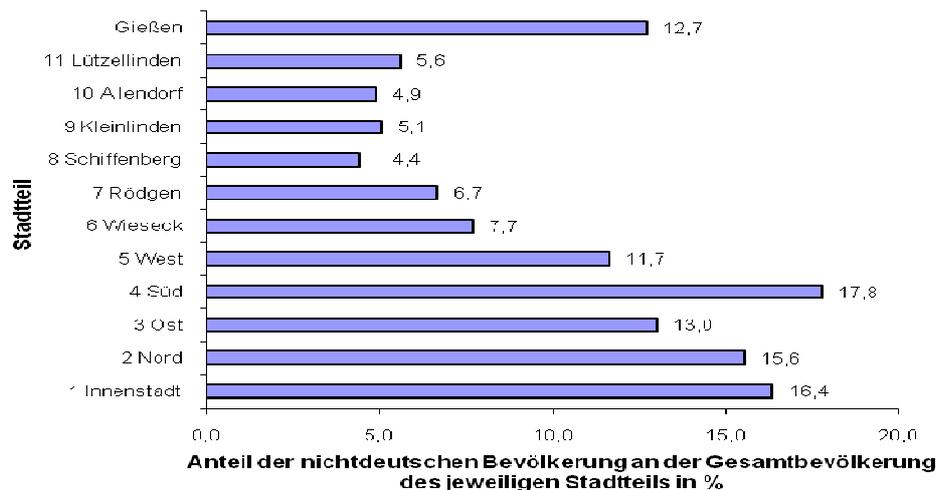
- Diskontinuierlich und unstet:
Entwicklungsgeschichte des interkommunalen sozialräumlichen Monitoringsystems seit Anfang der 1990er Jahre
- 4 Module; 17 Indikatoren + 9 Unterindikatoren
- Datenlieferanten:
 - Stadt und Landkreis Gießen
 - Agentur für Arbeit, GIAG
 - Diakonisches Werk und Caritasverband Gießen



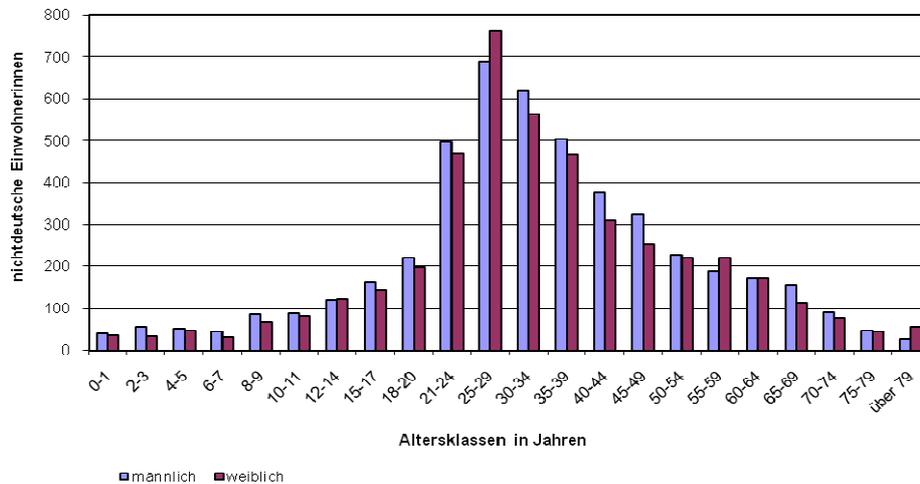
Demographische Grunddaten



Demographische Grunddaten



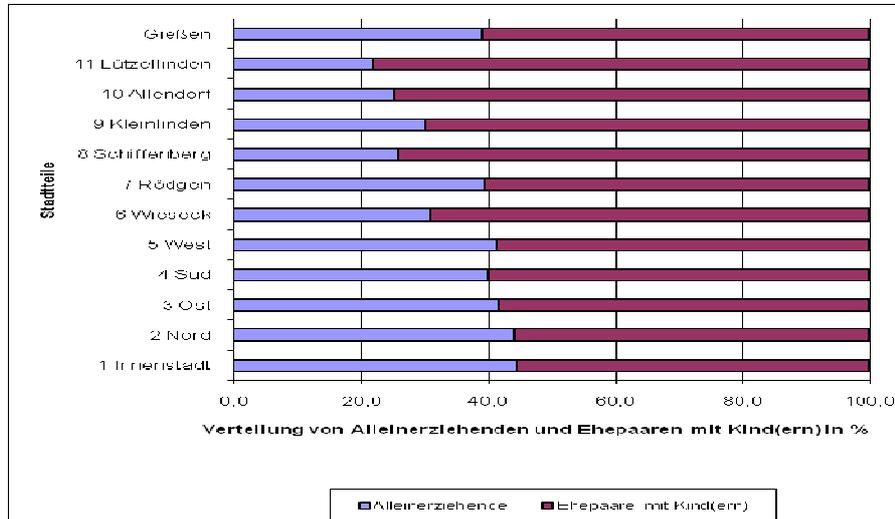
Demographische Grunddaten



Modul Soziale Segregation

- Ausschluss von Bildung, Beschäftigung, kein Zugang zu privaten und öffentlichen Einrichtungen
- Beispiel Familien: Zunahme seit 2000 von 6.963 auf 7.542 → 103,4 Familien pro 1.000 EW, vorher 86,2 pro 1.000 EW
- Anteil Alleinerziehende: Zunahme von 31,9% auf 39,1% → strukturelle Unterstützung notwendig

Modul Soziale Segregation

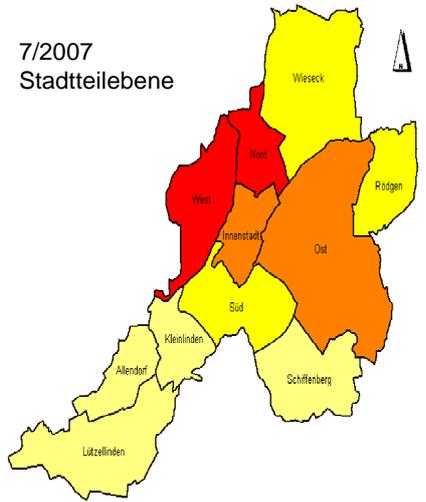


Modul Soziale Position

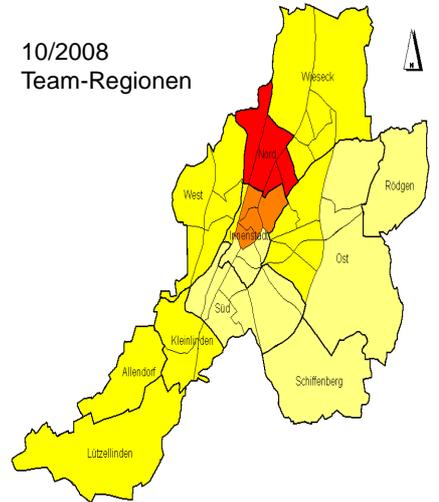
- Bestimmt durch soziodemographische Parameter:
 - Bildung
 - Einkommen
 - Finanzsituation
 - Gesundheit
- Niedrige soziale Position → Vielzahl sozialer Probleme
- Ausgleichende Maßnahmen durch kommunale Gemeinschaft

Erwerbsfähige Hilfebedürftige SGB II

7/2007
Stadtteilebene



10/2008
Team-Regionen



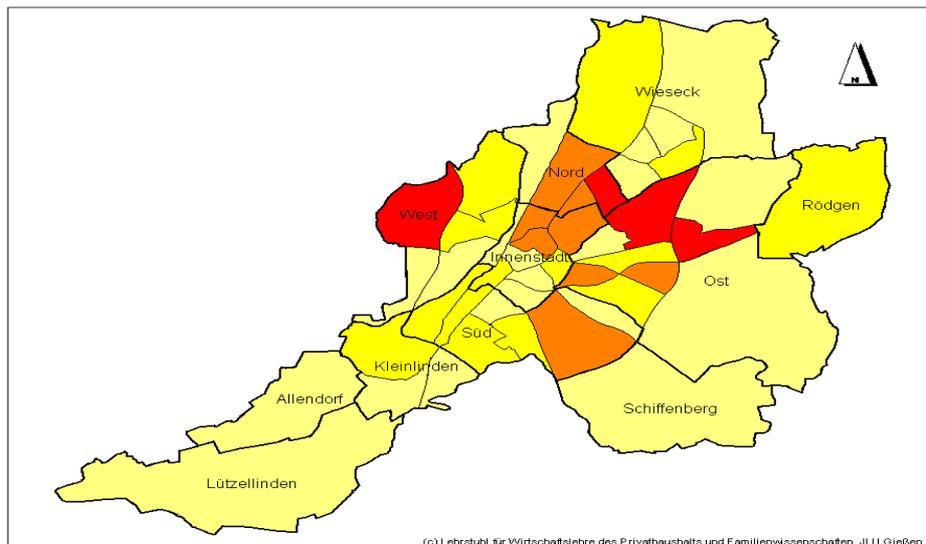
Karies bei Schulkindern

Stadtteil	Grund- bzw. Förderschule		Schuljahr 99/01 bzw. 00/01	Schuljahr 06/07 bzw. 07/08
Innenstadt	Georg-Büchner-Schule	↑	44 %	58 %
Innenstadt	Goetheschule	↑	40 %	43 %
Nord	Käthe-Kollwitz-Schule	↑	29 %	30%
Nord	Sandfeldschule	↑	31 %	35 % (05/06)
Ost	Pestalozzischule	↑	23 %	47 %
Süd	Ludwig-Uhland-Schule	↑	17 %	22 % (05/06)
West	GS Gießen-West	↑	42 %	44 %
Wieseck	Weißer Schule	↑	24 %	30 % (05/06)
Rödgen	Grundschule Rödgen	↑	19 %	31 %
Kleinlinden	Brüder-Grimm-Schule		keine Untersuchung	27 %
Allendorf	Kleebachschule	↓	30 %	19 %
Lützellinden	Lindbachschule	↑	27 %	33 %
	Grundschulen gesamt	↑	29 %	41 %
	Helmut-von Bracken-Schule	↑	30 %	33 %
	Martin-Buber-Schule	↓	48 %	35 %

Modul Administrative Intervention

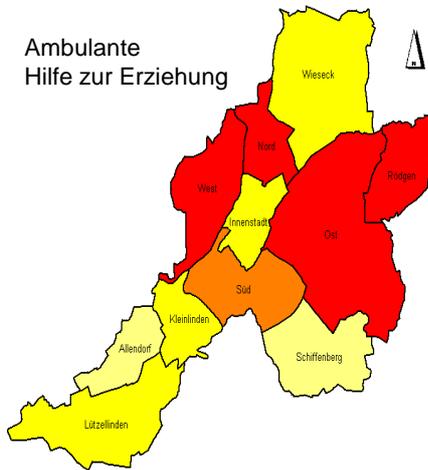
- Korrektive Leistungen → Reaktion auf Ausgrenzungs- und Deprivationserscheinungen
- Aktive Annahme der Hilfeleistungen durch Betroffene notwendig
- Dokumentierte Daten sind gedanklich um nicht aufgedeckten Teil zu ergänzen

Schuldnerberatungsfälle



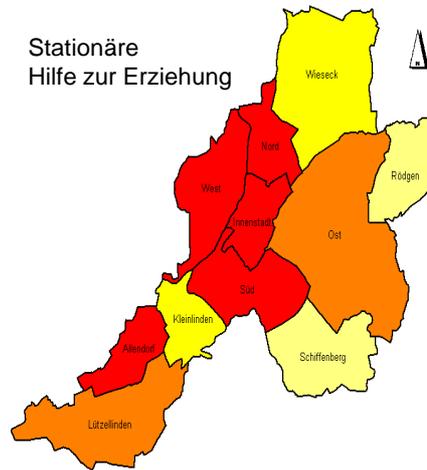
Kinder und Jugendliche mit Hilfe zur Erziehung

Ambulante Hilfe zur Erziehung



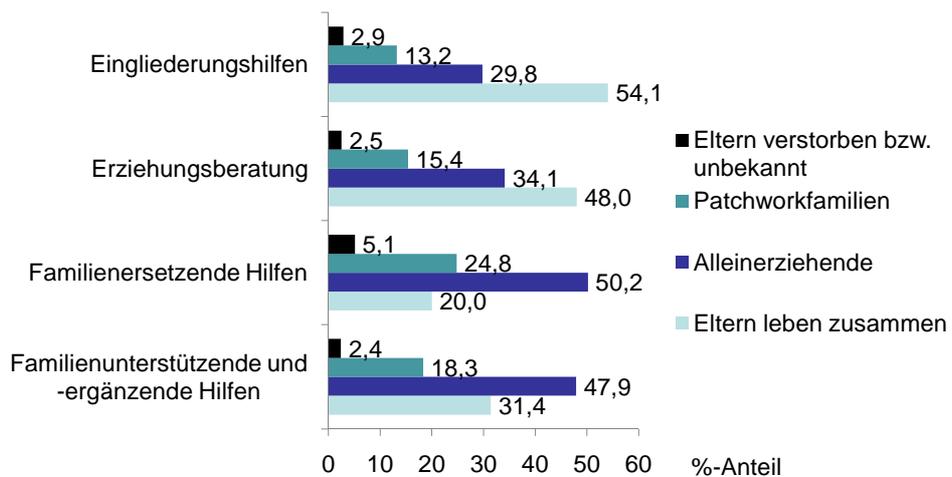
(c) Lehrstuhl für Wirtschaftslehre der Privathaushalts und Familienvereinstufen, JLU Gießen

Stationäre Hilfe zur Erziehung



(c) Lehrstuhl für Wirtschaftslehre der Privathaushalts und Familienvereinstufen, JLU Gießen

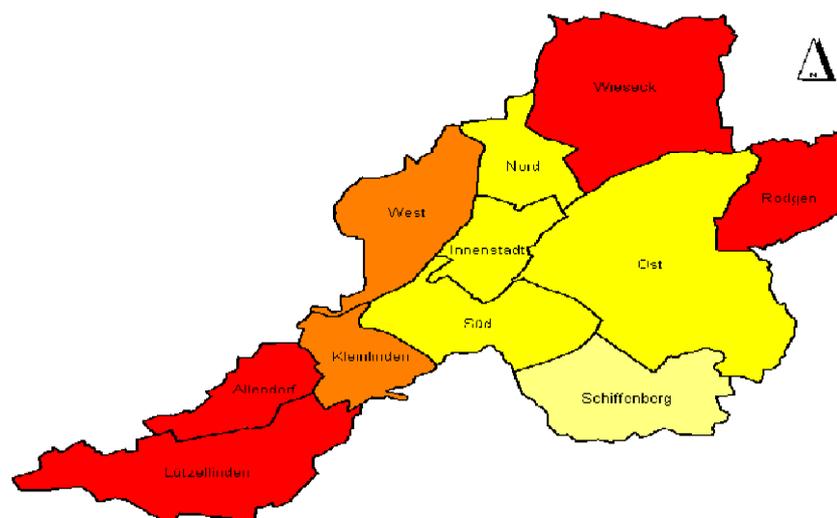
Hilfen nach dem Familienstatus (BRD 2007)



Modul Erwerbsbeteiligung

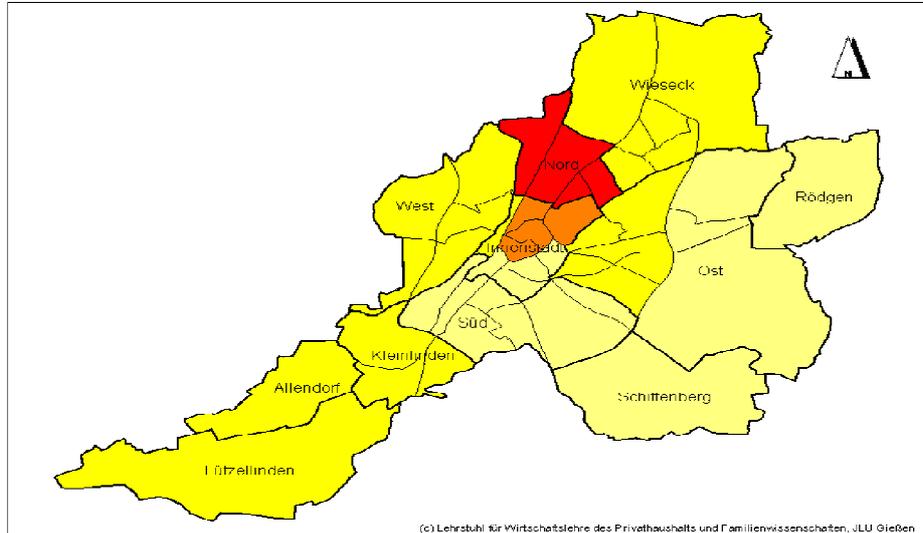
- Erzielung finanzieller Ressourcen zum Lebensunterhalt
- Gesellschaftliche Teilhabe
- Lebensgestaltung
- Strukturelle Differenzierungen von Zeiten, Gehälter, Beteiligungschancen

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung (12/2007)



© Lehrstuhl für Wirtschaftslehre des Einzelhandels und Familienökonomie der Justus-Liebig-Universität Gießen

Arbeitslosigkeit (10/2008)

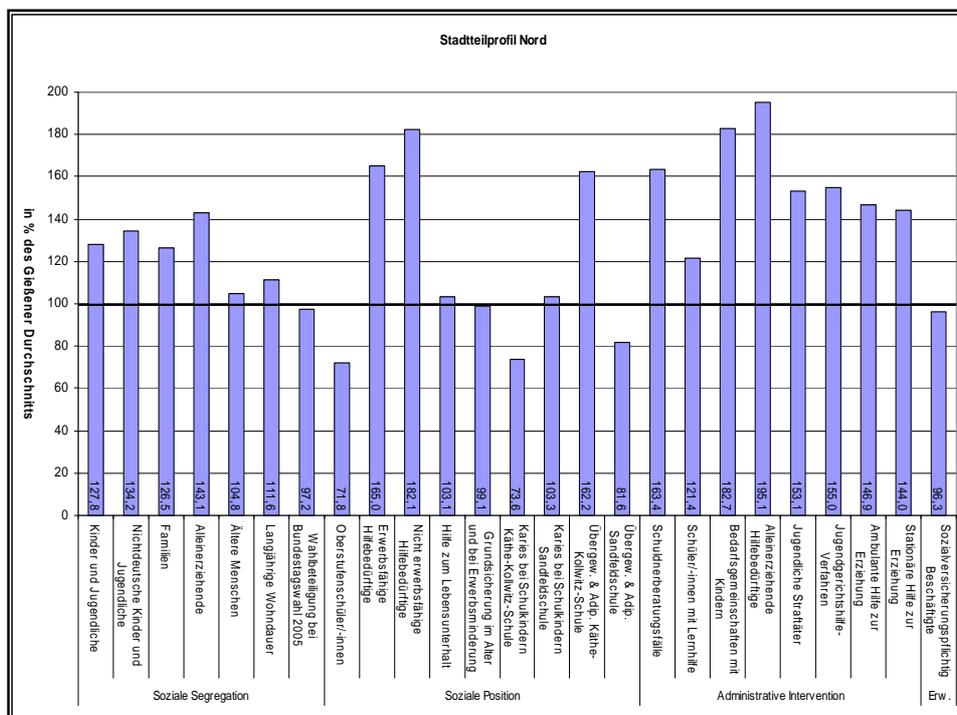


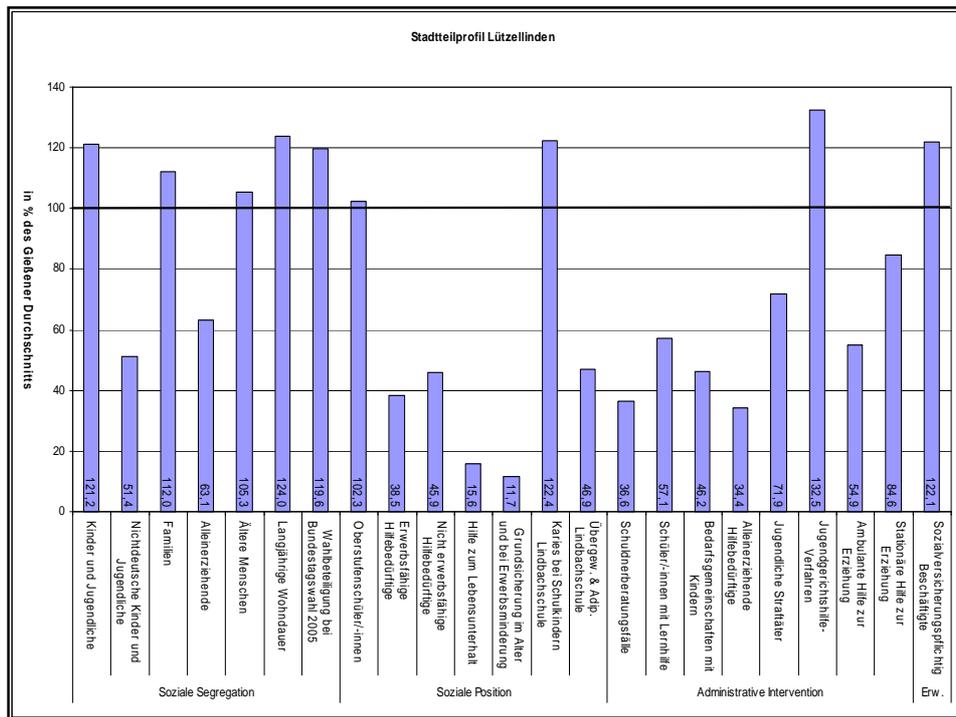
Soziale Infrastruktur

- Rahmenbedingungen zur Unterstützung der Lebensgestaltung
- Erweiterung des Handlungsspielraums
- Verbesserung der Lebenslage
- Einzelne Stadtteile unterschiedlich gut ausgestattet
- Ausweitungen und Rücknahmen hinsichtlich räumlicher Auswirkungen überprüfen

Stadtteilprofile

- Demographie- und Indikatordaten auf Stadtteilebene
- Abweichungen des Stadtteils vom Gießener Durchschnitt → Auffälligkeiten vor Ort
- Vergleich ergibt Ranking der Stadtteile
- Inangriffnahme passgenauer und gut lokalisierter Unterstützungsmaßnahmen





Fazit & Ausblick

- Heterogenes Bild auf Stadtteil- und Bezirksebenen
- bedarfsgerechte und zielgruppenbezogene Sozialraum- und Stadtentwicklung braucht kleinräumig aufbereitete Daten
- gemeinsamer, vergleichender Sozialbericht Gießen-Wetzlar